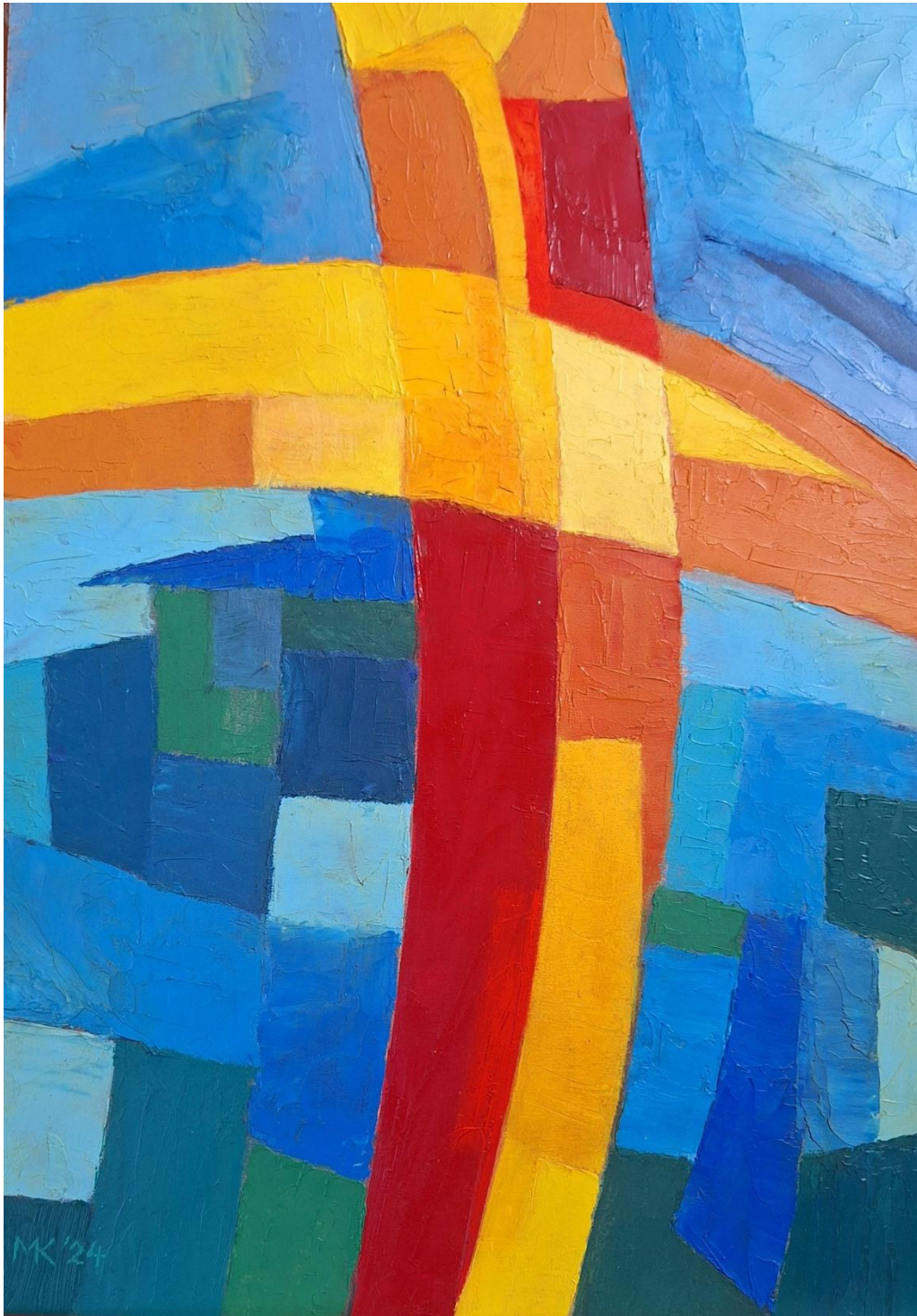


Christus spricht: "Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe. Und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben." Joh 11,25-26



Bildrechte: Ilgner

"Auferstehung" heißt das Bild, das unser Gemeindeglied, der Strehleener Maler Matthias Kleemann, im Jahre 2024 gemalt hat. Er ist bekannt für seine abstrakten Bilderfindungen, die Farben und Formen in feinen Abstimmungen zu einem Ganzen zusammensetzen. Dabei sind seine Bilder äußerst dynamische Kompositionen.

Ich sagte, dass seine Bilder abstrakt seien. Das ist aber vielleicht nicht ganz richtig. Denn sehr oft meint der Betrachter in ihnen auch Gegenständliches ausfindig machen zu können.

Im Bild „Auferstehung“ steht ein gold-orange-rotes Kreuz unübersehbar vor einem blau-grün-grauem Hintergrund. Es hat eine zweifache Natur. Denn geometrisch passt es sich vollkommen ein. Aber in seiner komplementären Farbenpracht kündigt es von einer anderen Welt. Es ist ein lichtvolles Kreuz voller Wärme und Leben.

Das berühmte "Ich-bin-Wort" Jesu ist fester Bestandteil im Bestattungsgottesdienst der Kirche. Es bildet die Schlusslesung am Grab, nachdem der Tote in die Erde gelegt wurde. Wer es einmal bewusst miterlebt hat, wird das darin zum Ausdruck gebrachte Paradox nie wieder vergessen.

Tot sein - und dennoch leben. Es prallen in dieser Aussage zwei Wirklichkeiten aufeinander, in denen nach irdischem Verständnis ganz Unterschiedliches gilt. Die Wirklichkeit der Welt kennt Anfang und Ende, d. h. Leben und Tod. Aus eigener Kraft kann es diese Grenze nicht überwinden.

Doch nun gibt es die Wirklichkeit des Glaubens. Der bildet, mitten in der Welt stehend, das Komplement zu ihr, d. h. die ergänzende Vervollständigung. Der Glaube an die Erlösung in Christus weiß vom unvergänglichen Leben mitten in Tod, Leid und Schmerz. Das ist die Kraft des Glaubens.

Darum, liebe Freunde, möchte ich Euch zu diesem Osterfest mit Martin Luther zurufen: „Glaubt, und ihr werdet leben.“

Friedrich Christoph Ilgner